UNPA
Postverwaltung
der Vereinten Nationen
Genf
6291
MITTEILUNG NR. 229 — JULI 1992
NEUE AUSGABE — 4. SEPTEMBER 1992
PROJEKT PLANET ERDE UND GANZSACHEN

SOLLTEN SIE NUR DAS MITTEILUNGSBLATT ERHALTEN HABEN, SO KÖNNEN SIE DEN PROSPEKT MIT DEN TECHNISCHEN EINZELHEITEN UND DEM BESTELLFORMULAR SCHRIFTLICH ODER TELEFONISCH BEI UNS ANFORDERN. UNSERE ANSCHRIFT UND TELEFONNUMMER BEFINDEN SICH AUF DER LETZTEN UMSCHLAGSEITE!

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Die Postverwaltung der Vereinten Nationen zelebriert das Internationale Jahr des Weltraums 1992	2
Projekt Planet Erde	2
Marken - technische Beschreibung und Entwurf	7
Marken - Verkaufsbedingungen	7
Ersttagsumschläge	7
Erinnerungskarte	8
Maximumkarten	8
Ganzsachen	8
Sloganstempel	9
Freistempel - New York	11
Letzter Verkaufstag	11
Änderungen im Ausgabenprogramm 1992	12
Nächste Ausgabe	12
Teilnahme an Ausstellungen (Genf)	12
Teilnahme an Ausstellungen (New York)	13
Teilnahme an Ausstellungen (Wien)	14
Verkaufsschalter	14

DIE POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN ZELEBRIERT DAS INTERNATIONALE JAHR DES WELTRAUMS 1992

Am 4. September 1992 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema "Projekt Planet Erde" heraus. Die Ausgabe erscheint in drei Kleinbogen zu je 10 Marken.

PROJEKT PLANET ERDE

"Projekt Planet Erde" ist ein umfassendes internationales Projekt unter Einbeziehung der Vereinten Nationen und vieler anderer internationaler und nationaler Raumfahrtbehörden zur Nutzung der Raumfahrttechnik für die Verbesserung unseres Verständnisses der globalen Umwelt. So wie Raumfahrzeuge ein neues Verständnis über die Beschaffenheit und Geschichte anderer Planeten geliefert haben, wird die Raumfahrttechnik nunmehr angewandt, um die Erde als Planeten, als ein komplexes, integriertes, ökologisches System dynamischer Gleichgewichte zwischen vielen physikalischen und biologischen Prozessen zu untersuchen. Das Jahr 1992 wurde von den Vereinten Nationen und anderen Raumfahrtorganisationen zum Internationalen Jahr der Raumfahrt (ISY = International Space Year) erklärt, und Projekt Planet Erde ist eines der wichtigsten Themen der Tätigkeiten dieses Jahres.

Im Zuge der wachsenden Realisierung der Tatsache, dass wir zuwenig Daten, Wissen und Verständnis darüber haben, was auf unserer verletzbaren Erde geschieht, wurde Projekt Planet Erde eine primäre Bedeutung auf der internationalen Tagesordnung für Umweltforschung eingeräumt. Die nationalen und internationalen Programme, die Teil dieser Tagesordnung sind, dienen der Überwachung der Erde aus dem Weltraum und dürften die Wissenschaftler in den kommenden zwei Jahrzehnten befähigen, den Zustand des Planeten besser auszuwerten.

Verbunden mit den Programmen von Projekt Planet Erde ist das Internationale Geosphäre/Biosphäre-Programm. Dieses Programm verfolgt das Ziel, die Wechselbeziehungen des Planeten und seiner Lebensgemeinschaft - von den Bakterien bis zum Menschen - zu verstehen. Diese internationalen Bemühungen sind für die zukünftige Bewohnbarkeit des Planeten und die Handhabung seiner natürlichen Ressourcen von fundamentaler Bedeutung. Ein anderes Programm ist die Arbeit von 60 Wissenschaftlern aus 14 Ländern, die in Bad Ischl, Österreich, zusammentrafen, um ihre Tagesordnung von Projekt Planet Erde zu verfolgen: zehn Projekte, die rechtzeitig zum Internationalen Jahr der Raumfahrt 1992 umgesetzt werden sollen. Zu den Programmen von Projekt Planet Erde gehören auch Pläne für neue Erdbeobachtungssatelliten, die bis in das nächste Jahrhundert hinein neue Informationen liefern werden.

FRIEDLICHE NUTZUNG DES WELTRAUMS

Für die Vereinten Nationen ist Projekt Planet Erde im weitesten Sinne ein weiterer Schritt zur Förderung der friedlichen Nutzung des Weltraums. Seit 1957, also kurz nach dem Abschuss des ersten künstlichen Satelliten, haben die Vereinten Nationen sich dafür eingesetzt, dass der Weltraum für friedliche Zwecke genutzt wird und der Nutzen aus den Weltraumaktivitäten allen Nationen zuteil wird. Das Interesse der Vereinten Nationen an diesem Bereich ist zusammen mit dem Fortschritt der Weltraumtechnik in der ganzen Welt gewachsen.

Brennpunkt der auf den Weltraum bezogenen Tätigkeiten der Vereinten Nationen ist das Komitee für die friedliche Nutzung des Weltraums, das im Jahre 1959 von der Generalversammlung gegründet wurde. Dieses Komitee untergliedert sich in das Unterkomitee für Rechtsfragen und das Unterkomitee für wissenschaftliche und technische Fragen. Die Arbeit des Unterkomitees für Rechtsfragen hat mehrere Rechtsinstrumente geschaffen, die die grundlegenden Ansichten der UN-Politik untermauern:

— die Erforschung des Weltraums ist unabhängig von ihrem Grad der wirtschaftlichen oder wissenschaftlichen Entwicklung zum Nutzen aller Länder durchzuführen;

— der Weltraum ist der Raum der gesamten Menschheit, er steht allen Staaten auf der Basis der Gleichheit und gemäss dem internationalen Recht zur Erforschung und Nutzung zur Verfügung und unterliegt keinen nationalen Aneignungen;

— die Himmelskörper sind ausschliesslich für friedliche Zwecke zu nutzen.

Das Komitee hat entsprechend den sich verändernden Belangen der Welt und der sich verändernden und entwickelnden Nutzung des Weltraums gehandelt. Viele seiner früheren Anstrengungen hatten sich auf die Vermeidung von Konflikten im Weltraum konzentriert. Obwohl das Ziel des Friedens bei allen Gremien der UN immer im Vordergrund steht, liegt die derzeitige Betonung des Komitees auf dem Schutz der Umwelt und der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung.

Der Grossteil der Tätigkeiten des Unterkomitees für wissenschaftliche und technische Fragen zielt auf die Nutzungen des Weltraums in Verbindung mit Entwicklung und Umwelt ab. Das Unterkomitee geht davon aus, dass dann, wenn der Weltraum für die Verbesserung der Verhältnisse auf der Erde genutzt werden soll, eine wirkliche internationale Kooperation zwischen allen Industrie- und Entwicklungsländern von wesentlicher Bedeutung ist. Dieses Thema wurde während der 29. Sitzung des Unterkomitees für wissenschaftliche und technische Fragen im UN-Hauptquartier vom 25. Februar bis 5. März 1992 immer wieder aufgegriffen.

SONDERSITZUNG / INTERNATIONALES JAHR DER RAUMFAHRT

Am 24. Februar 1992, also unmittelbar vor der 29. Sitzung hielt das Unterkomitee für wissenschaftliche und technische Fragen eine Sondersitzung zum Gedenken des Internationalen Jahrs der Raumfahrt ab. Diese Sondersitzung war die Eröffnungsveranstaltung des Internationalen Jahrs der Raumfahrt, stand allen besonderen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen und der Öffentlichkeit offen und wurde vom Komitee für Raumforschung (COSPAR) und dem Internationalen Astronautikverband (IAF) gesponsert. Hier traf eine einzigartige Gruppe von Wissenschaftlern und Politikern zusammen, die sich dem Thema der Nutzung des Weltraums und der Raumfahrttechnologie zum Nutzen der Menschheit widmeten.

Der Beitrag der Vereinten Nationen im Internationalen Jahr der Raumfahrt ist auf eine 1989 vom Komitee für die friedliche Nutzung des Weltraums ausgesprochene Empfehlung zurückzuführen. Das Jahr soll unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklungsländer die internationale Zusammenarbeit fördern. Der Generalsekretär sagte in seiner Botschaft an die Sondersitzung, dass "es seit dem Abschuss des ersten künstlichen Satelliten offensichtlich geworden ist, dass die Raumfahrttätigkeiten auf internationaler Ebene erhebliche Implikationen für die Menschheit haben. Die Fähigkeiten der Satelliten, die gesamte Welt zu beobachten, und die Kosten und die technische Komplexität der Raumfahrtaktivitäten verleihen der internationalen Zusammenarbeit eine wesentliche Bedeutung". Er bemerkte, dass der Bereich Weltraum zwar ein Beispiel für internationale Kooperation sei, der volle Nutzen der Weltraumtätigkeiten aber noch längst nicht von allen Ländern wahrgenommen werden könne. Weiterhin stellte er fest, dass der Informationsaustauch, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und die Erweiterung des technischen Beistands für die Entwicklungsländer verbesserungswürdig seien.

Die Nutzung des Potentials der Raumfahrttechnik zur Überwachung und Erforschung der globalen Umwelt hat gerade erst begonnen. Allerdings haben wir durch die Beobachtungen aus dem Weltraum unsere Kenntnisse über die ganze Umwelt verbessern, die Verletzbarkeit unseres Planeten hervorheben und die Notwendigkeit seines Schutzes unterstreichen können.

Der Vorsitzende des Unterkomitees für wissenschaftliche und technische Fragen erklärte bei seiner Eröffnungsrede der Sondersitzung: "Unser Verständnis über das Ausmass und die Entwicklung des Ozonlochs hat sich konkretisiert und wurde durch die Satellitenbeobachtungen auf dramatische Art und Weise erweitert. Die Veränderungen des weltweiten Klimas sind so komplex, dass die ständige Beobachtung anhand der Satelliten ein einzigartiges und wesentliches Instrumentarium für unsere Versuche darstellt, alle relevanten Prozesse zu verstehen. Die Satellitenbilder von fruchtbarem und unfruchtbarem Land, reiner Luft und schwarzen Rauchstreifen, üppigen Wäldern und abgetragenen Hügeln haben einen unanfechtbaren Beweis der

Produktivität unseres Planeten und unserer technischen Macht zur Erhöhung oder Vernichtung dieser Produktivität erbracht."

Während die internationale Zusammenarbeit in allen Bereichen der Raumfahrttätigkeiten nützlich ist, ist sie für die Überwachung der globalen Umwelt *von wesentlicher Bedeutung*. Die ganzen Klimaveränderungen betreffen alle Länder, und die Zusammenarbeit aller Länder ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die menschlichen Tätigkeiten keine ernsthaften Gefahren für die Umwelt mit sich bringen. Aus diesem Grunde wird die Teilnahme der Entwicklungsländer an Raumfahrtaktivitäten im Zuge der Tätigkeiten der Vereinten Nationen im Internationalen Jahr der Raumfahrt besonders hervorgehoben. In diesem Sinne werden Ausbildung, Schulung und Informationen in dem Raumfahrtjahr von der UN in den Vordergrund gestellt.

RAUMFAHRTTECHNIK UND UMWELT — DER NEUESTE STAND DER RAUMFAHRTTECHNIK

Als Teil der Sondersitzung organisierten COSPAR und IAF ein Symposium mit dem Thema: "Raumfahrttechnik und Umwelt". Das Symposium untersuchte, wie die Raumfahrttechnik und die internationale Zusammenarbeit einen Beitrag zur Untersuchung der globalen Klimaveränderungen und zum Umweltschutz leisten können. Unter anderem wurde auf die Erwärmung der Erde, die Überwachung der Umweltkatastrophen durch Wettersatelliten und die weltweite Überwachung der Wälder im Internationalen Jahr der Raumfahrt und dessen Auswirkungen auf die Entwicklungsländer Bezug genommen.

Globale Veränderungen sind ein komplexes Phänomen mit einem komplizierten System. Messwert-Fernübertragungen aus dem Weltraum können für die Vorhersage globaler Veränderungen genutzt werden und in der Tat zum besseren Verständnis ihrer Komplexität beitragen.

In bestimmten Teilen der Erde ist der sich verschlechternde Zustand der tropischen Wälder das wichtigste Umweltproblem. Es sind Bemühungen im Gange, um ein Konzept für eine regionale Kooperation bei der Anwendung der Messwert-Fernübertragungen aus dem Weltraum für die Waldbeobachtung, die Verhinderung von Katastrophen und andere regionale Umweltfragen zu entwickeln.

Zu diesen Themen zählt auch eine Übersicht über die Nutzung der Weltraumtechnik für die Beobachtung der Wüstenbildung und die Handhabung der Land- und Wasserressourcen zur Maximierung der Produktivität in Bereichen, in denen eine solche Wüstenbildung droht.

Der Begriff "Wüstenbildung" bezieht sich allgemein auf einen Rückgang der biologischen Produktivität des Landes. Das Problem der Wüstenbildung fand

erstmals nach einer schweren Dürreperiode in einem Gebiet Westafrikas von 1968 bis 1973 internationale Aufmerksamkeit.

Satelliten sind ein ideales Mittel für die Überwachung der Wüstenbildung, da sie im Vergleich mit Luft- oder Bodenbeobachtungen bei sehr niedrigen Kosten immer wieder grosse Flächen unter Kontrolle haben. Die primäre Nutzung der Satellitenbeobachtungen liegt in der Überwachtung des Vegetationsstandes. Ferner sind Satelliten dabei behilflich, die Anfälligkeit eines Gebiets für Erosionen auszumachen, das Netz der Ströme und Flüsse zu erstellen und Informationen über potentielle Quellen von Grundwasser zu erhalten.

Mit der Unterstützung des Umweltprogramms der Vereinten Nationen und der UN-Organisation für Nahrungmittel und Landwirtschaft wurde die Nutzung von Satellilten mit der Erstellung von Luftfahrtaufnahmen kombiniert. Diese Arbeit brachte die Zählung des Viehbestandes und menschlicher Wohnstätten sowie auch Bodenstudien über die Ökologie von Mensch, Tier und Pflanzenwelt mit sich, um die Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Tier und Pflanzenwelt insgesamt zu verstehen. Die erbrachten Daten über Landnutzungspraktiken helfen bei der Entwicklung der Viehwirtschaft-Programme, die dem Schutz des Weidelandes und der Verbesserung der Produktivität dienen sollen, während die traditionellen Lebensweisen respektiert werden.

Beobachtungen aus dem Weltraum können eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung des komplexen Problems der Wüstenbildung spielen. In den Entwicklungsländern ist die Wüstenbildung sehr häufig das Resultat des dringlichen Bedarfs des Menschen an Nahrung und Unterkunft, kombiniert mit dem rapiden Bevölkerungsanstieg, den wirtschaftlichen Entwicklungsbemühungen und den natürlichen Klimaschwankungen. Probleme der Wüstenbildung treffen oft auf eine ganze Reihe von Ländern einer Region ähnlichen Klimas und gleicher natürlicher Ressourcen gleichzeitig zu. Somit kann die internationale Zusammenarbeit mit dem Ziel des gemeinsamen Wissens, der gemeinsamen Erfahrungen und der gemeinsamen Technik allen Ländern nutzen. Während die Satellitendaten ein wesentliches Instrumentarium für die kosteneffektive Überwachung der Wüstenbildung darstellen, ist die Nutzung dieser Daten in den Entwicklungsländern beschränkt. Der Bedarf an mehr Ausbildung und Schulung wird zu einem dringlichen Problem, wenn das Potential der Raumfahrttechnik zur Bekämpfung der Wüstenbildung wirklich ganz genutzt werden soll.

Die Raumfahrttechnik kann eine wesentliche Rolle bei der Lösungsfindung spielen, ob es sich nun um regionale Probleme wie Wüstenbildung oder um internationale Belange wie die globale Erwärmung handelt. Der Schlüssel für einen zukünftigen Erfolg der Raumfahrt ist die internationale Kooperation *aller* Nationen. Die Programme von Projekt Planet Erde stellen die weltweite Bemühung dar, diese Zu-

sammenarbeit zu fördern und das Potential der Nutzung des Weltraums bis zu einem Höchstmass zu steigern.

BRIEFMARKEN - TECHNISCHE DATEN UND ZEICHNER

Der obere Rand des Kleinbogens zu zehn Marken trägt eine besondere Verzierung, um die aussergewöhnliche Gestaltung und das Format hervorzuheben. Die Bogen haben eine Linienzähnung und nicht die traditionnelle Lochung mit speziellen Nadeln.

Die technischen Daten und Illustrationen der Marken und der ganzen Bogen finden Sie auf dem beiliegenden Prospekt.

Konzept und Entwurf : Attila Hejja, Vereinigte Staaten von America

Das Bogenformat wurde von Rocco J. Callari, Mitarbeiter der Vereinten Nationen, entworfen.

VERKAUFSBEDINGUNGEN

Da die Marken in Kleinbogen herausgegeben werden, sind sie nur in Verkaufseinheiten von Zusammendrucken und ganzen Bogen erhältlich.

Dauerauftragskunden erhalten wie folgt :

Einzelmarke -	ein Zusammendruck ohne R.I.
Kleinbogen -	fünf Zusammendrucke (zehn Marken)

Die Konten der Dauerauftragskunden werden entsprechend der Lieferungen belastet.

Dauerauftragskunden, die Kleinbogen (Code CS Serie Menschenrechte) abonniert haben, erhalten diese automatisch mit ihrem Abonnement. Sollten Sie die Kleinbogen nicht über Ihr Abonnement beziehen, so können Sie Ihren Dauerauftrag noch jetzt um diesen Artikel erweitern.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge werden wie folgt angeboten:

a) Einfach

b) Viererblock mit R.I.

c) Kombinient

d) Trio

e) Jumbo

Alle Einzelheiten sowie Abbildungen dieser Umschläge finden Sie auf dem beiliegenden Prospekt.

ERINNERUNGSKARTE

Zusammen mit den Briefmarken wird eine Erinnerungskarte herausgegeben. Die Karte wurde von Rocco J. Callari, Mitarbeiter der Vereinten Nationen, entworfen und zeigt die drei neuen Zusammendrucke der Ausgabe "Projekt Planet Erde" sowie eine Erklärung über die Konferenz UNISPACE 82.

Die Karte wird in Offset von Hélio Courvoisier SA, Schweiz, in einer Auflage von 90 000 Exemplaren gedruckt.

Die Karte, wird soweit vorrätig, drei Monate im Verkauf sein.

MAXIMUMKARTEN

Da die vorigen Maximumkarten von den Sammlern freudig aufgenommen wurden, wird mit der Ausgabe vom 4. September der dritte Satz Maximumkarten erscheinen. Es wird drei verschiedene Karten geben, eine für jedes Büro. Jede Karte trägt jeweils einen Zusammendruck der drei verschiedenen Markenentwürfe, die mit dem Ersttag gestempelt sind.

Die Maximumkarten werden an die Daueraufträgskunden geliefert, die diese Kategorie in ihrem Abonnement bestellt haben. Sie können die Karten jedoch auch, soweit vorrätig, bis zu drei Monaten nach Erscheinen durch Einzelbestellungen erhalten.

Abbildungen der Karten finden Sie im beiliegenden Prospekt.

GANZSACHEN

Aufgrund neuer Portogebühren gibt die Postverwaltung am 4. September 1992 zwei neue Aerogramme und drei neue Postkarten heraus.

Aerogramme

Das neue Aerogramm zu US$ 0,45 ersetzt das zu US$ 0,39 mit Überdruck zu US$ 0,45, das am 17. März 1989 herausgegeben wurde. Es wurde von Robert Stein, UNO-Mitarbeiter, entworfen.

Das neue Aerogramm zu öS 12,00 ersetzt das zu öS 11,00 mit Überdruck zu öS 12,00, das am 30. Januar 1987 herausgegeben wurde. Es wurde von Rocco J. Callari, ebenfalls UNO-Mitarbeiter, entworfen.

Die Aerogramme werden im Lithographieverfahren von Mercury Walch, Australien gedruckt.

Die Erstauflagen sind wie folgt :

US$ 0,45 - 185 000 Exemplare

öS 12,00 - 200 000 Exemplare

Freitag, 4. September 1992 ist der letzte Verkaufstag der Aerogramme von 1987 und 1989.

Postkarten

Den Abbildungen auf den drei Postkarten liegen Entwürfe früher erschienener Dauermarken zugrunde, die von Rocco J. Callari und Robert Stein, beide UNO-Mitarbeiter, bearbeitet wurden. Die Nennwerte der Karten sind US$ 0,40, S.Fr. 0,90 und öS 6,00.

- Die Karte zu US$ 0,40 zeigt eine Reproduktion der Dauermarke zu US$ 2,00 von 1991. Die Marke wurde von Rocco J. Callari und Robert Stein nach einer Fotografie von Unmesh, alle drei UNO-Mitarbeiter, bearbeitet. Die Rückseite zeigt denselben Entwurf als Frankaturabdruck, aber mit einem Nennwert von US$ 0,40.
- Die Dauermarke zu S.Fr. 5,00 von 1990, die von Guy Breniaux, Frankreich entworfen wurde, ist auf der Postkarte zu S.Fr. 0,90 abgebildet. Die Rückseite zeigt denselben Entwurf als Frankaturabdruck, aber mit einem Nennwert von S.Fr. 0,90.
- Kurt Regschek, Österreich, hat die Dauermarke zu öS 1,50 von 1990 entworfen, die auf der Postkarte zu öS 6,00 abgebildet ist.

Abbildungen der Karten finden Sie im beiliegenden Prospekt.

SLOGANSTEMPEL

Am 1. Oktober 1992 wird ein neuer Sloganstempel eingesetzt:

Genf

New York

Wien

Der letzte Einsendetermin für den Ersttag ist :

a) *für Belege, frankiert mit UNO-Marken in S.Fr. für Genf :*

Administration postale des Nations Unies
Sloganstempel
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

24. September 1992

b) *für Belege, frankiert mit UNO-Marken in US$ für New York :*

United Nations Postal Administration
P.O.Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163
USA

17. September 1992

c) *für Belege, frankiert mit UNO-Marken in ÖS für Wien :*

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Sloganstempeldienst
Postfach 900
A-1400 Wien - Vereinte Nationen

17. September 1992

Für die drei Stempel gilt, dass Sendungen, die nach dem festgesetzten Datum eintreffen, so früh wie möglich nach dem 1. Oktober 1992 abgestempelt werden. Die zur Abstempelung bestimmten Belege sollen in einem Umschlag mit dem Vermerk "Slogan" eingesandt werden.

Die oben genannten Sloganstempel ersetzen die nachstehenden drei, die bis zum 30. September 1992 angewendet werden :

- 30 Jahre Philatelistisches Museum der Vereinten Nationen 1962-1992
- 30e anniversaire du Musée philatélique de l'Organisation des Nations Unies 1962-1992
- 30th Anniversary United Nations Philatelic Museum 1962-1992

FREISTEMPEL NEW YORK

Am 1. Oktober 1992 kommt auch ein neuer Freistempel "International Day for the Elderly 1 October" zur Verwendung. Um diesen Stempel — begrenzt auf 40 cents Porto — zu erhalten, müssen adressierte unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in Höhe des Portos zusätzlich 10 cents pro Umschlag Bearbeitungsgebühren, mit dem Vermerrk "Meter Slogan" an folgende Adresse gesandt werden :

United Nations Postal Administration
P.O.Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163
USA

Die Sendungen müssen bis spätestens 17. September 1992 eingetroffen sein; zu spät bekommene Belege werden zurückgeschickt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Postverwaltung der Vereinten Nationen keine Verantwortung für die ordnungsgemässe Abfertigung der Belege, die ungenügend frankiert sind oder für Sendungen, die auf dem Postwege beschädigt oder verlorengegangen sind, übernimmt.

Um weitere Informationen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die oben genannte Adresse.

LETZTER VERKAUFSTAG

- Der 10. September 1992 ist der letzte Verkaufstag der Ausgabe "Verbot der chemischen Waffen", die am 11. September 1991 erschienen ist.
- Die Marken sind jedoch noch in unseren Briefmarkenmappen von 1991 erhältlich.
- Der 30. April 1992 war der letzte Verkaufstag der Dauermarke zu US$ 0,04, die 1976 erschien.
- Der 4. September 1992 ist der letzte Verkaufstag der Postkarten zu S.Fr. 0,90 und öS 6,00.
- Der 4. September 1992 ist ebenfalls der letzte Verkaufstag der Aerogramme zu US$ 0,45 und öS 12,00.

ÄNDERUNGEN IM AUSGABENPROGRAMM 1992

Ausgaben	*Bemerkungen*
2. Oktober - **Wissenschaft und Technologie für die Entwicklung**	Sechs Maximumkarten erscheinen zusätzlich mit dieser Ausgabe Zwei Dauermarken zu US$ 0,04 und 0,40 erscheinen ausser den drei bereits angekündigten Dauermarken (in Bogen zu 50 Marken)
20.November - **Menschenrechtsserie**	Das Ausgabedatum wurde vom 10. Dezember auf den 20. November vorverlegt

Die Briefmarkenmappen 1992 erscheinen ebenfalls am 20. November 1992.

NÄCHSTE AUSGABE

Am 2. Oktober 1992 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema "Wissenschaft und Technologie für die Entwicklung" mit den Werten S.Fr. 0,90 und 1,60, US$ 0,29 und 0,50, öS 5,50 und 7,00 und eine Erinnerungskarte heraus.

Gleichzeitig mit dieser Ausgabe erscheinen fünf neue Dauermarken mit den Werten US$ 0,04, 0,29 , 0,40, öS 5,50 und 7,00.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden rechtzeitig vor dem Ausgabedatum bekanntgegeben.

TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN (Genf)

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen, Genf, wird an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

Datum	*Veranstaltungsort*	*Postanschrift*
18.-27. September	Genua, Italien	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Genua '92 Palais des Nations CH-1211 Genf 10

29.-31. September	Genua, Italien	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Genua - Lions Palais des Nations CH-1211 Genf 10
8.-12. Oktober	Kristiansand, Norwegen	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o NORDIA Palais des Nations CH-1211 Genf 10
10.-12.12.	Paris, Frankreich	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Paris - Le Monde Palais des Nations CH-1211 Genf 10

TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN (New York)

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen, New York, wird an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

27.-30. August	STAMPSHOW'92	Oakland, CA
5.-6. September	GREAT AMERICA	San Jose, CA
6. September	FIRST SUNDAY	East Hartford, CT
28. Oktober - 1. November	NATIONAL	New York, NY
31. Oktober - 1. November	EAST BAY CLUB	Oakland, CA
6.-8. November	CHICAGOPEX	Rosemont, IL
14.-15. November	SUNPEX	Sunnyvale, CA
20.-22. November	ASDA*	San Francisco, CA
20.-22. November	MIDAPHIL*	Kansas City, MO
21.-22. November	VALLEY STAMP EXPO	North Hollywood, CA
28.-29. November	CHECOPEX	Cheektowaga, NY
12.-13. Dezember	UWMPSEX	Milwaukee, WI
12.-13. Dezember	STAMP EXPO/AMERICA	Reseda, CA

* Diese Ausstellungen fallen auf den Erstausgabetag der Ausgabe "Menschenrechte". Es werden daher zwei Ausstellungskarten am 20. November 1992 herausgegeben. Weitere Informationen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN (Wien)

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen, Wien, wird an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

2. Oktober	NORDWEST	Osnabrück, Deutschland
9. Oktober	PHILATELIA	Berlin, Deutschland
23. Oktober	MOTIVA '92	Sindelfingen, Deutschland

Es wird für jede Ausstellung eine spezielle Ausstellungskarte geben.

Die in der Vorratsliste angegebene weisse Karte "Poznan" ist zur Zeit nicht verfügbar, da die Teilnahme der UNPA, Wien, an der Ausstellung noch nicht besttätigt wurde.

VERKAUFSSCHALTER

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 4. September 1992 von 9 bis 17 Uhr 30 geöffnet.

Auskunft erteilt :

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

Öffnungszeiten : 8.30 bis 12.30 Uhr
13.30 bis 17.30 Uhr

Tel. : (022) 731 02 11 - App. 3811

Telefax : (022) 733 15 44

NÄCHSTE MITTEILUNG : SEPTEMBER 1992